

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| Wer deutet die Welt? Ein Streitgespräch zwischen dem Philosophen Lutz Wingert und dem Hirnforscher Wolf Singer über den freien Willen, das moderne Menschenbild und das gestörte Verhältnis zwischen Geistes- und Naturwissenschaften | 9 |
| Das Ende des freien Willens? | 24 |
| Wir benötigen den neuronalen Code Ein monotones Faszinosum: Müssen die Ingenieure vor der Komplexität des Gehirns kapitulieren? | 35 |
| Hoffnung für Querschnittsgelähmte | 46 |
| Das falsche Rot der Rose Was geschieht im Kopf, wenn die Augen etwas sehen? Wie entsteht Bewusstsein, wie die Vorstellung vom »Ich«? | 54 |
| Wahrnehmen ist das Verifizieren von vorausgeträumten Hypothesen | 67 |
| »Der Himmel wird leer gefegt« | 87 |
| Unser Gehirn: ein Produkt der Erziehung | 97 |
| »In der Bildung gilt: Je früher, desto besser« | 110 |
| »Die Intuition ist nicht schlauer als der Verstand« | 120 |
| Tierversuche: Polemik oder Diskurs Wolf Singer und Leo Montada im Gespräch | 124 |